

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zur Hand nimmt, springt er hinzu und drängt mit seinem Pfötchen die Hand von den Weltereignissen weg, damit sich dieselbe mit seinem Rücken befaße. Beim Kartenspiel schwingt er sich wohl gar frech auf den Tisch und legt sich gemüthlich auf die soeben ausgespielten Karten. Manchmal treibt er es aber gar zu arg, und dann muß allerdings das pädagogische Hilfsmittel der Peitsche her, vor welcher er heillosen Respect hat.

Als glückliche Besitzer unseres Tschoki betrachten wir die ganze Hundewelt mit begreiflichem Interesse.

Zur größten Genugthuung gereicht uns daher die Thatsache, daß die schöne Stadt Linz eine ausgesprochene Vorliebe für diese Vierfüßler besitzt. Leider vermögen wir nicht anzugeben, wie viele Hunde die Residenz des Padischah am goldenen Horn beherbergt; daß jedoch im Verhältnis zu ihrer Größe unsere Donaufstadt hinter Constantinopel nur wenig zurücksteht, ist außer Zweifel; denn vom dämmernden Morgen bis in die sinkende Nacht sind alle unsere Straßen und Plätze von diesen nützlichen Hausthieren belebt. Da sieht der Fremdling fast alle Gattungen, die er durch Vater Brehm kennen gelernt: den philosophischen Fleischerhund, den schlauen Jagdhund; Bernhardiner und ähnliche Größen, welche meist jungen